

RESOLUTION

DIE VOLLVERSAMMLUNG AM FACHBEREICH 3 AM 8. FEB. 1979 WEHRT SICH MASSIV GEGEN DIE UMSETZUNG^{des} HOCHSCHULRAHMENGESETZES HRG IN FORM DER REGELSTUDIENZEIT, VOM KULTUSMINISTER ZUR ZEIT MIT DEM AUSDRUCK "MELDEFRISTEN" BEMÄNTELT. HIER AN DER THD UND AUCH AM FACHBEREICH 3 WIRD SEIT LANGEM GEGEN DIESES HRG ENTSCHEIDEN GEKÄMPFT. WIR WERDEN DIE UMSETZUNG VON EINZELNEN PARAGRAPHEN DIESES GESETZES AUCH JETZT NICHT KAMPFLOS HINNEHMEN UND UNS AUCH NICHT VON DER UM SCHREIBUNG "MELDEFRISTEN" TÄUSCHEN LASSEN. DIE EINFÜHRUNG DIESER MELDEFRISTEN FÜR DIE JETZIGEN ERSTSEMESTER BEDEUTEN NICHTS ANDERES, ALS EINE STRIKTE EINSCHRÄNKUNG DER STUDIENDAUER UND SOLL UNS AUF DIE NOCH STÄRKERE EINSCHRÄNKUNG DURCH DIE REGELSTUDIENZEIT VORBEREITEN.

Als kurzfristige Strategie gegen die Regelstudienzeit sollen folgende Maßnahmen ergriffen werden:

1. Konstituierung einer Arbeitsgruppe im Anschluß an diese VV, die bereit ist, die folgenden Aktionen gegen den Meldefristenerlaß zusammen mit der Fachschaft zu organisieren und inhaltlich zu tragen
2. Die ersten Seminar- und Vorlesungsstunden des SS 79 sollen dazu benutzt werden, die Konsequenzen und den möglichen Widerstand zu diesem Erlass zu diskutieren
3. Dabei soll versucht werden, eine größere Anzahl von Studenten zu gewinnen, die sich der Arbeitsgruppe noch anschließen. Die AG sollte möglichst in der vorlesungsfreien Zeit schon ihre Arbeit aufnehmen, damit zum Sommersemester die Diskussion auf breiter Ebene fortgeführt werden kann und die dann kommenden Erstsemester informiert werden können
4. Der ASTA wird aufgefordert, den Widerstand gegen des Erlass auf TH-Ebene zu organisieren und Aktionen über die Landesastenkonzferenz (LSK) vorzubereiten

Die Vollversammlung am FB 3 am 8.2.79